

Premieren

Die Dreigroschenoper

von Bertolt Brecht, Musik von Kurt Weill

Polly Peachum ist verliebt. Der allseits gefürchtete Verbrecherkönig Macheath, genannt Mackie Messer, hat ihr Herz erobert. In einem Pferdestall findet heimlich die Hochzeit statt. Nur: Pollys Vater ist kein Geringerer als der Geschäftsmann Jonathan Peachum, der aus Elend Kapital schlägt, indem er gesunde Menschen zu Bettlerkrüppeln ausstaffiert auf die Strasse schickt. Er will Mackie Messer für seine Taten an den Galgen bringen und seine Tochter dem verhängnisvollen Verhältnis entreissen. Aber er hat die Rechnung ohne Tigerbrown gemacht: Der korrupte Polizeichef ist Mackies Freund und verhilft diesem zur Flucht. Weil mit Geld aber auch alles zu kriegen ist und Frau Peachum weiss, wo sich Mackie am liebsten aufhält, muss Polly versuchen, das Blatt noch einmal zu wenden.

Brecht hat mit seiner „Dreigroschenoper“ und der Musik von Kurt Weill Weltruhm erlangt und für die Bühne eine neue Theaterform gefunden. Er entlarvt im Stück die bürgerliche Gesellschaft mit ihrer Doppelmoral genauso wie die kriminelle Verbrecherwelt mit ihrem Wunsch nach Bürgerlichkeit und Wohlstand. Beide leben von der kalten Logik des Geldes und werden vom Profit des Kapitals regiert.

Regie Tina Lanik, Bühne Bettina Meyer, Kostüme Heide Kastler, Musikalische Leitung Polina Lapkovskaja, Licht Frank Bittermann, Dramaturgie Gwendolyne Melchinger
Mit Miguel Abrantes Ostrowski, Christian Baumbach, Klaus Brömmelmeier, Fritz Fenne, Johannes Hegemann, Svenja Koch, Julia Kreusch, Katrija Lehmann, Julian Lehr, Miriam Maertens, Isabelle Menke, Elisa Plüss, Lucas Riedle, Jirka Zett
Orchester: Piano Sachiko Hara, Trompete Raphael Kalt, Trompete Matthias Spillmann, Saxophon Wanja Slavin, Saxophon Florian Egli, Posaune Lukas Reiner/
Marc Roos, Schlagzeug Zoro Babel u. a.

Premiere am 14. September, Pfauen, CHF 25–123 / 13–62*

18./22./25. September CHF 20–108 / 10–54*

Unterstützt von der Zürcher Kantonalbank

- Inszenierungseinblick
4. September, Treffpunkt Schiffbau/Foyer, 19:00–20:30
- Einführung Spezial, 19:15, Pfauen/Foyer
18. September mit Jan Knopf, Brecht-Herausgeber und -Experte
25. September mit Werner Wüthrich, Brecht-Forscher
- Theater im Gespräch
zu „Die Dreigroschenoper“ & „Welches Jahr haben wir gerade?“
29. September, Treffpunkt Schiffbau/Foyer, 19:00–20:30

Winterreise رحلة الشتاء

von Yael Ronen & Exil Ensemble

Januar, 2017. Das neu gegründete Exil Ensemble des Maxim Gorki Theaters Berlin – bestehend aus professionellen Neuberliner SchauspielerInnen aus Afghanistan, Syrien und Palästina – unternimmt eine zweiwöchige Bustour durch das winterliche Deutschland, mit einem Abstecher in die Schweiz. Was ist Deutschland oder die Schweiz? Niels, ein deutscher Kollege, beschliesst ihnen ein Deutschland und eine Schweiz